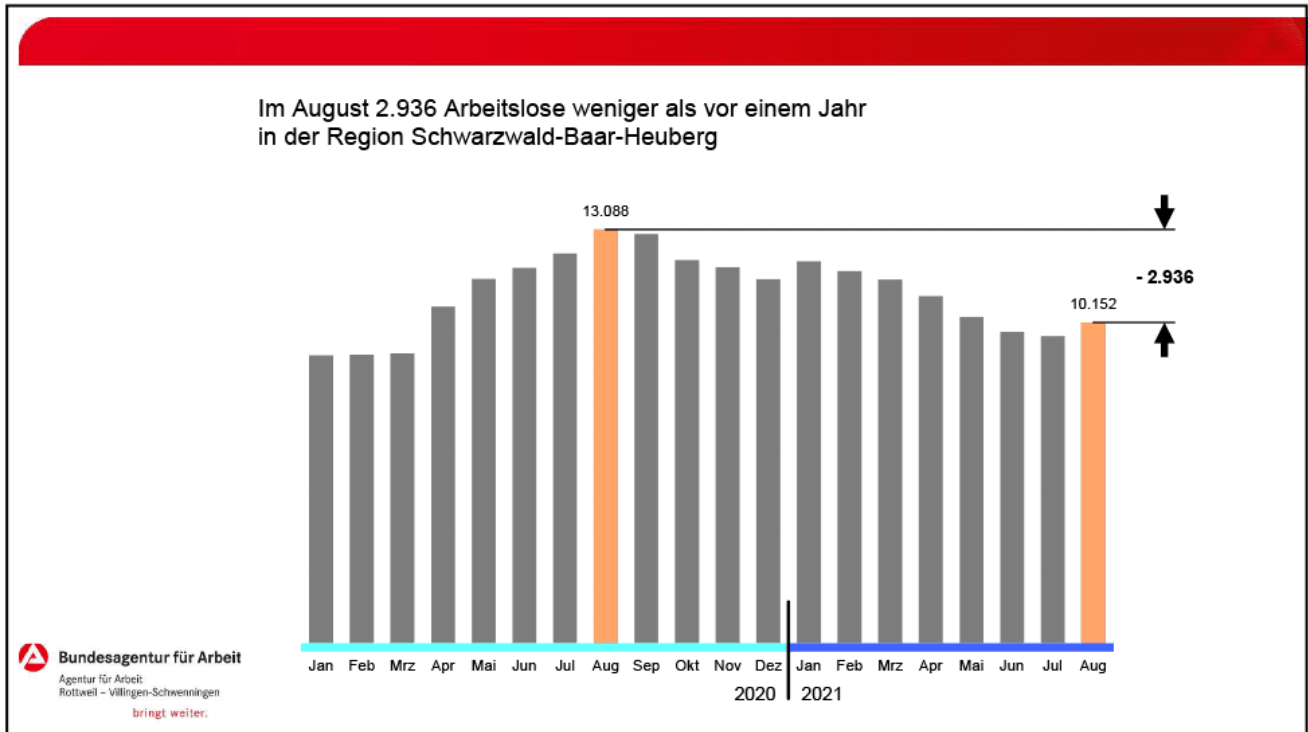


## Agentur für Arbeit: Anstieg der Arbeitslosigkeit saisonüblich

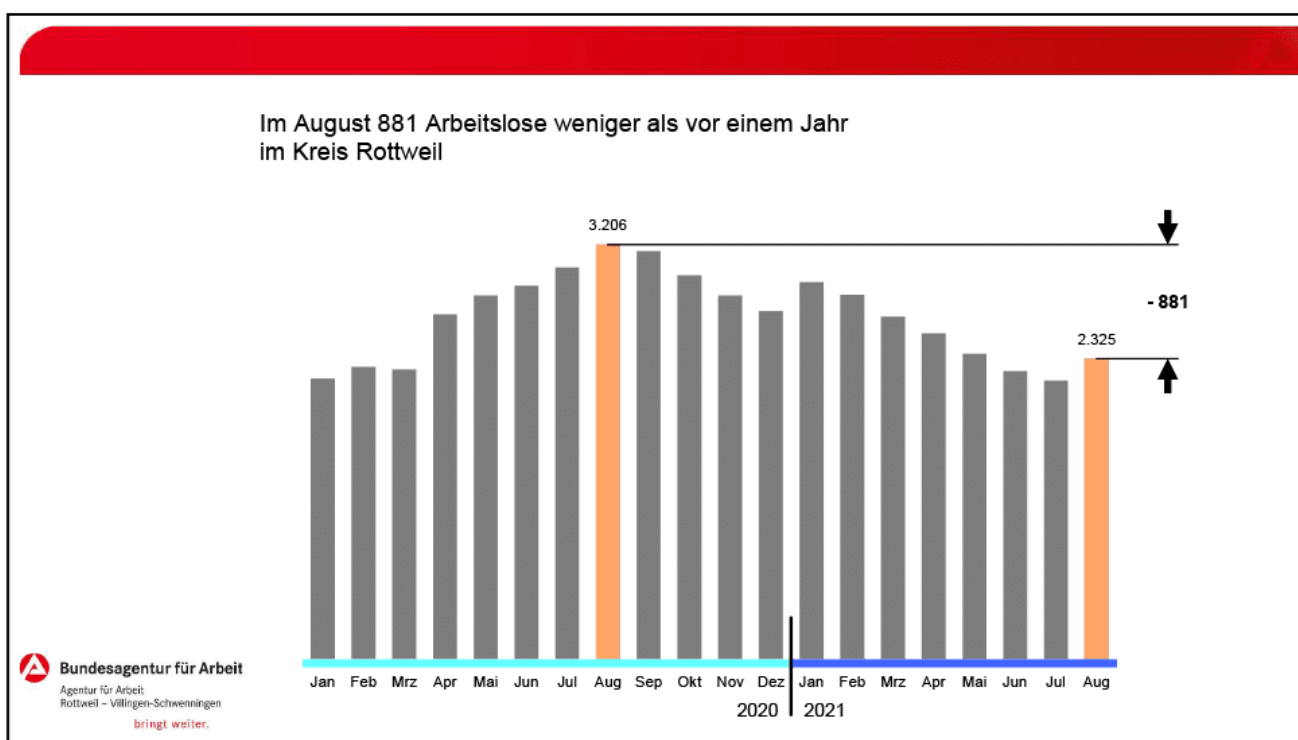


Der Bestand an Arbeitslosen ist im August gestiegen. Zum Stichtag waren 10.152 Menschen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ohne Arbeit, 440 Männer und Frauen oder 4,5 Prozent mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote hat sich um 0,2 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent erhöht und liegt damit weiterhin unter der Quote in Baden-Württemberg von 3,9 Prozent. Diese Zahlen veröffentlichte die Arbeitsagentur am Dienstag.

- 10.152 Arbeitslose im Agenturbezirk
- Arbeitslosigkeit steigt bei Jugendlichen
- Bestand an Arbeitsstellen gegenüber Vorjahr deutlich gestiegen
- Arbeitslosenquote liegt bei 3,6 Prozent

„Nach dem massiven Anstieg der Arbeitslosigkeit durch die Corona-Krise konnten wir in diesem Jahr eine durchweg positive Entwicklung verzeichnen, sogar im Juli sank die Arbeitslosigkeit noch“, beschreibt Thomas Dautel, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen, die Situation. „Auch der Anstieg der Arbeitslosenzahl im Monat August ist weniger stark ausgeprägt als es in den vergangenen fünf Jahren im August der Fall war.“ Grund für den Anstieg der Zahlen sind die in den vergangenen Wochen beendeten Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse. Im August meldeten sich 1.009 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos (12,1

Prozent mehr als im Juli) und 914 Personen meldeten sich nach dem Ende ihrer Ausbildung oder nach der Teilnahme an einer Fördermaßnahme arbeitslos (26,2 Prozent mehr als im Juli). Besonders bei den Jugendlichen hat die Arbeitslosigkeit zugenommen. 1.329 Arbeitslose sind unter 25 Jahre alt (22,6 Prozent mehr als im Vormonat). „Bedingt durch Corona haben sich die Prüfungsabnahmen etwas nach hinten verschoben. Das macht sich nun durch den später einsetzenden Anstieg der Arbeitslosigkeit bei denjenigen Jugendlichen bemerkbar, die nicht übernommen wurden und die Sommerzeit überbrücken müssen“, so Dautel. „Die Zeit nach den Sommer- und Betriebsferien wird zeigen, wie sich der Arbeitsmarkt durch Neueinstellungen und neu geschlossene Ausbildungsverträge von diesem Dämpfer erholt. Die uns von den Betrieben bereits gemeldeten Stellenangebote lassen nach der Ferienzeit gute Beschäftigungsmöglichkeiten in unserer Region erwarten.“



### Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen stieg die Zahl der Arbeitslosen im August um 4,7 Prozent: 3.054 Männer und Frauen waren hier arbeitslos gemeldet, 138 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote lag in Tuttlingen bei 3,7 Prozent. Im Kreis Rottweil stieg die Zahl der Arbeitslosen um 7,9 Prozent: Im August waren 2.325 Personen arbeitslos, 170 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote im Kreis Rottweil lag bei 2,9 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis ist die Zahl der Arbeitslosen um 132 gestiegen – das entspricht einem Anstieg von 2,8 Prozent. Insgesamt wurden 4.773 Arbeitslose gezählt. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,9 Prozent.

### Entwicklung nach Rechtskreisen

Im August wurden 5.439 Arbeitslose von der Agentur für Arbeit betreut. Diese verteilen sich wie folgt auf die Landkreise: 1.368 Personen im Kreis Rottweil, 2.435 Personen im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1.636 im Kreis Tuttlingen. Im August stieg die Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung um 4,7 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Von den Jobcentern wurden im Berichtsmonat 4.713 Personen betreut. Die Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung stieg mit 4,3 Prozent gegenüber dem Vormonat ebenfalls an. Von den Jobcentern wurden 957 Arbeitslose im Kreis Rottweil, 2.338 im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1.418 Arbeitslose im Landkreis Tuttlingen betreut.

### **Stellenmarkt**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen waren im August 6.364 Arbeitsstellen gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 2.325 Stellenangebote mehr (plus 57,6 Prozent), gegenüber dem Vormonat hat sich der Bestand um 315 Angebote erhöht. Für folgende Berufsgruppen gibt es besonders viele offene Stellen: Metallbearbeitung (896), Maschinenbau- und Betriebstechnik (396), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (390), Verkauf (292), Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege (202).

### **Ausbildungsmarkt**

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2020 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen 2.705 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 271 weniger als im Vorjahreszeitraum (minus 9,1 Prozent). Zugleich gab es 4.004 zu besetzende Berufsausbildungsstellen, das sind 357 Angebote weniger als vor einem Jahr (minus 8,2 Prozent). Ende August suchten 441 Bewerber noch einen Ausbildungsplatz oder eine Alternative und 1.307 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren noch unbesetzt. Gesucht werden Auszubildende insbesondere noch für die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Zerspanungsmechaniker/in, Fachkraft Lagerlogistik, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk Bäckerei, Mechatroniker/in, Werkzeugmechaniker/in, Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Fahrweg und Industriekaufmann/-frau.

### **Kurzarbeit**

Im August sind bei der Agentur für Arbeit drei neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für drei Beschäftigte angemeldet. Für Februar 2021 liegen die Daten zur tatsächlich realisierten Kurzarbeit vor. Demnach haben im Februar 2.721 Betriebe Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 21.116 Frauen und Männer in Kurzarbeit (Kurzarbeiter-Quote 9,9 Prozent).